

21. SWISSCOFEL-Generalversammlung vom 17. August 2021

Martin Farner, Präsident

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich sehr, Sie zu unserer 21. Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Corona-Krise hat uns in den letzten 12 Monaten enorm auf Trab gehalten. Wir sind froh, dass wir heute unsere GV - wenn auch mit 3 Monaten Verspätung – gemeinsam durchführen können.

Was uns in dieser Saison zusätzlich sehr stark beschäftigt, sind die ausserordentlichen klimatischen Ereignisse. Im Frühling hatten die Frostnächte in vielen Hauptanbaugebieten der Schweiz und in ganz Europa viele Schäden angerichtet und die Ernten zu grossen Teilen vernichtet.

Im Juli folgte eine Serie von Gewittern mit enormen Regenmengen, Hagelschäden und verheerenden Überschwemmungen; nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland. Trotz der grossen Schäden können wir froh sein, dass es hierzulande zu keinen Todesfällen gekommen ist. Ich wünsche allen Betroffenen, dass sich ihre Situation wieder deutlich verbessern wird.

Aber es gibt auch erfreuliche Dinge zu berichten.

Die personellen Wechsel auf mehreren Schlüsselpositionen in unserer Geschäftsstelle konnten erfolgreich gelöst werden. Anfang Juni hat Christian Sohm die Geschäftsführung von Marc Wermelinger übernommen. Im Juni ist Frau Stefanie Rathmayr zu uns gestossen. Sie hat die Aufgaben von Frau Doris Zurbrügg übernommen, die in Pension gegangen ist. Ende Juli schliesslich ist unser Bereichsleiter Marcel Jampen nach Deutschland ausgewandert, wo er eine neue berufliche Herausforderung in der IT-Branche angenommen hat. Für diese wichtige Position konnten wir mit Herrn Nathanael Hofer einen ausgewiesenen Branchenspezialisten gewinnen. Herr Hofer hat heute seinen ersten Arbeitstag bei SWISSCOFEL.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitenden viel Erfolg und Freude an ihren Aufgaben.

Wie Sie sehen, können Sie sich also weiterhin auf ein hoch motiviertes und professionelles Team verlassen.

Positiv war auch festzustellen, dass Früchte und Gemüse - gerade in der Zeit des Lockdowns - äusserst gefragt waren und dass sie es immer noch sind. Gesunde Ernährung und frisches Obst und Gemüse haben einen neuen Stellenwert. Das ist eine echte Chance, die es zu ergreifen und zu pflegen gilt.

Auch die Digitalisierung unserer Verbandsgeschäfte ist mit grossen Schritten vorangekommen. Wir alle profitieren enorm von der hohen Effizienz und den top-aktuellen Informationen.

Die neuen Kommunikations-Kanäle machen es auch möglich, dass wir jederzeit dezentral zusammenarbeiten können.

Dabei soll der direkte Austausch mit unseren Mitgliedern und mit unseren Ansprechpersonen aber nicht zu kurz kommen.

Was mich besonders freut ist, dass die Mitglieder im Vorstand und in unseren Kommissionen – trotz den grossen Herausforderungen in ihren eigenen Unternehmen - weiterhin sehr aktiv mitgearbeitet haben.

So konnten wir die Verbandsgeschäfte optimal erledigen. Sehr hilfreich war, dass die digitale Infrastruktur für Videokonferenzen bei SWISSCOFEL in sehr kurzer Zeit zur Verfügung stand.

Positiv beurteile ich auch das weiterhin grosse Interesse im Vorstand und in den Produkt- und Fachzentren mitzuarbeiten, um unsere Branche weiter zu bringen.

Themen wie Nachhaltigkeit, Logistik, Verpackung, Versorgungs- und Lebensmittelsicherheit, Foodwaste, Wasser, Klima und Energie beschäftigen unsere gesamte Wertschöpfungskette.

Alleingänge bringen uns bei diesen Themen nicht weiter. Ich bin überzeugt, dass wir praxisgerechte Lösungen nur gemeinsam und als Branche finden und umsetzen können.

Wahlen

Wahlen Vorstand und Präsidium für die Wahlperiode 2021-2025

Meine Damen und Herren, das Jahr 2021 ist auch ein Wahljahr. Es freut mich sehr, dass sich mit Ausnahme von Daniela Spavetti, alle bisherigen Vorstandmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Die Vollversammlung der PG Küfe hat heute Vormittag beschlossen, bis auf Weiteres auf einen zweiten Sitz im Vorstand zu verzichten.

Stefan Brägger, wurde heute Vormittag als neuer Präsident der PG-Küfe gewählt. Er wird weiterhin für einen optimalen Austausch zwischen dem Verbands-Vorstand und der PG-Küfe sorgen.

Unser Vorstandsmitglieds **Andreas Allenspach** wird von COOP in die Geschäftsleitung der Firma **Bardini & Verde** wechseln.

Als bisherige Vorstandsmitglieder stellen sich somit zur Wahl:

Allenspach Andreas, Bardini & Verde AG

Bertholet Christian, Union-Fruits SA / FENACO

Bonny Rahel, Terraviva ag

Brägger Stefan, Eisberg AG

Büsser Erwin, Migros Genossenschaftsbund

Farner Martin, Farner's Agrarhandel GmbH

Geiger Stefan, IFCO Systems (Schweiz) GmbH

Graf-Schleiss Hans, Feldhof Gemüse AG

Gutknecht Patric, Kölla AG

Häfliger Renato, Gebr. Gentile AG

Jaquenoud Alban, Jaquenoud Fruits & Légumes SA

Neff Benno, Tobi Seeobst AG

Perlini Bruno, AG für Fruchthandel

Porri Massimo, Volg Konsumwaren AG

Ich gratuliere meiner Kollegin und meinen Kollegen zur (einstimmigen) Wiederwahl und freue mich auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit.

Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Als neuen Vertreter des Detailhandels schlägt ihnen der SWISSCOFEL Vorstand einstimmig Herrn **Matthias Hofer von der COOP** zur Wahl vor.

Wahl - Vertretung im Parlament

Wie Sie wissen, sind die SWISSCOFEL-Mitglieder und unsere Branche auf optimale politische und rechtliche Rahmenbedingungen angewiesen.

Es freut mich ausserordentlich, dass ich Ihnen heute im Namen des gesamten Vorstands **Herrn Nationalrat Beat Walti** als neues SWISSCOFEL-Vorstandsmitglied zur Wahl vorschlagen darf.

Wahl der Vizepräsidenten.

Dafür stellen sich die beiden bisherigen Vizepräsidenten **Christian Bertholet und Stefan Geiger** für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Wahl des Präsidenten (das macht Christian Bertholet)

*C'est avec plaisir et conviction que je peux vous recommander l'élection de **Martin Farner** comme président de Swisscofel pour la période 2021 à 2025.*

Verabschiedung Marc Wermelinger durch den Präsidenten, Martin Farner

Geschätzte Damen und Herren

Ich komme nun zur Verabschiedung unseres bisherigen Geschäftsführers Marc Wermelinger.

Während insgesamt mehr als 30 Jahren hat sich Marc für unseren Handel eingesetzt. Doch schauen wir doch erst einmal etwas zurück. Gerne nehme ich Sie auf eine kurze Reise durch Marc's Karriere mit.

Bevor er zu uns in die die Früchte- und Gemüswelt gestossen ist, hat Marc seine ersten beruflichen Schritte auf einer Schweizer Grossbank gemacht. Danach hat er während 7 Jahren als Abteilungsleiter in einem international tätigen Schweizer Speditionsunternehmen Karriere gemacht. In dieser lebhaften Branche ist er dann auch erstmals direkt mit dem Verbandwesen in Kontakt gekommen.

Im Oktober 1990 trat er beim Schweizer Obstverband die freigewordene Stelle als Abteilungsleiter für die Bereich Inlandhandel, Detailhandel und Importhandel an, als absoluter Quereinsteiger. Er hatte keinen landwirtschaftlichen Hintergrund und auch keine beruflichen Kenntnisse aus dem Früchte- und Gemüsehandel.

Obwohl es weitere Bewerber aus der Branche gab, fand der SOV-Vorstand, dass man ihm eine Chance geben soll. Man werde dann schon sehen, ob er sich für diesen Job und unsere Branche eignet. Man munkelt, dass sogar Wetten darüber abgeschlossen wurden, wie lange es geht, bis Marc das Handtuch wirft. Doch es sollte anders kommen.

Innert kürzester Zeit baute er sich ein unglaubliches Netzwerk von Personen auf, auf die er sich immer verlassen konnte, wenn er Ratschläge brauchte, Fragen hatte oder ganz einfach, um ans Ziel zu gelangen.

Im Oktober 1999 wurde SWISSCOFEL gegründet, und schon am 1.1.2000 war die Geschäftsstelle an der Kapellenstrasse 5 in Bern unter der Leitung von Marc operativ tätig. Innert zwei Jahren folgten, mit der Ausnahme von SOV und SZG, alle weiteren Verbände der Branche nach Bern und neue Networking-Opportunitäten machten sich auf. Das brachte allen Organisationen enorm viele Vorteile.

Das beharrliche Abklären und Nachfragen ist eine Eigenschaft, die Marc bis heute auszeichnet. Er hat nach Lösungen gesucht, die für alle in der Branche tragbar und umsetzbar sind. Und sein juristischer Spürsinn sowie seine präzisen Formulierungen haben in unzähligen Fällen nachteilige Regelungen verhindert und viele Verbesserungen für uns als Branche erzielt.

Marc ist eine durch und durch dienstleistungsorientierte Person. Egal wo der Schuh drückt, ob als Branche, als Kommission, als bestimmte Produktgruppe, oder wenn es um ein Anliegen eines Mitglieds geht; ganz nach dem Motto «Geht nicht, gibt's nicht» war Marc immer behilflich und versuchte eine Lösung oder neue Wege zu eröffnen und zu finden.

Mit seiner unparteiischen, loyalen und diskreten Art genießt Marc grosses Vertrauen, nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern auch bei den Partnern. Das Ergebnis stand bei Marc immer an erster Stelle, und er hat sich über all die Jahre hinweg immer voll und ganz für die Interessen von Swisscofel und seiner Mitglieder eingesetzt.

Das zeigt sich auch, wenn man einen Blick auf die Liste seiner Tätigkeiten wirft, bei denen er die Interessen der Branche vertreten und eingebracht hat:

- Vorsitzender der Qualiservice GmbH
- Präsident des Vereins SwissGAP
- Vorstandsmitglied der IGAS (Interessengemeinschaft für den Agrarstandort Schweiz)
- Vorstand im Verein «Qualitätsstrategie»
- Mitglied im Fachzentrum für die Marke «Suisse Garantie»
- Arbeitsgruppe Lebensmittel des Schweizerischen Gewerbeverbands
- Verwaltungsrat der Agrosolution AG
- 'A-Net', dem Netzwerk der nationalen F&G-Standards
- In den Arbeitsgruppen des BLW zur Weiterentwicklung der Schweizer Agrarpolitik
- In Gremien des Bundesamts für Gesundheit.
- Präsident des Fachzentrum Ein- und Ausfuhr Früchte
- Vorstand der Swissolegumes
- Vorstand des Vereins IG Ein- und Ausfuhr
- Vorstand des Fachausschuss Gemüse
- Vorsitzender der Berufsprüfungskommission der Eidg. Dipl. F&G-Spezialisten
- Vorstand und Richter im europäischen Schiedsgericht (Chambre Arbitrale)
- mit Jürg Geiger in der Kommission für europäische Handelsusancen COFREUROP
- Vorstand des Europäischen Fruchthandelsverband (EUCOFEL)
- Arbeitsgruppen des Europäischen Dachverbands FRESH-FEL
- Arbeitskreis Obst und Gemüse GS1
- Arbeitsgruppe «Arbeitsrecht» mit der UNIA und dem SECO
- und er war von der ersten Stunde an dabei, seit unsere Branche an der Fruit Logistica präsent ist.

Diese Liste ist nicht vollständig und könnte noch über mehrere Slides weitergezogen werden.

Aber sie soll Ihnen zeigen, wo überall mitgearbeitet und mitgewirkt werden muss, damit die Rahmenbedingungen für unsere Branche laufend verbessert und bei Bedarf auch mit Nachdruck verteidigt werden können.

Marc Wermelinger hat das Netzwerk von SWISSCOFEL während 21 Jahren mit Begeisterung und Leidenschaft auf- und ausgebaut und SWISSCOFEL zu dem gemacht, was wir heute sind: Ein sehr gut aufgestellter und repräsentativer Verband.

Unsere Mitglieder decken mehr als 85% des Marktvolumens ab. Noch nie war die Nachfrage nach unseren Produkten so hoch wie heute und noch nie war die Lebensmittelsicherheit so hoch.

Unsere Strategie ist klar, und sie gilt auch für die Zukunft: SWISSCOFEL wird weiterhin dazu beitragen, dass sich der Früchte- Gemüse- und Kartoffelhandel unter möglichst optimalen Bedingungen weiterentwickeln kann.

Auf diesem soliden Fundament - das Marc Wermelinger massgeblich mit aufgebaut hat - und mit diesem Netzwerk, werden wir SWISSCOFEL nun zusammen mit unserem neuen Direktor Christian Sohm weiterentwickeln.

Heute verabschieden wir uns von Marc Wermelinger → allerdings nur «teilweise». Marc Wermelinger wird uns nämlich noch für bestimmte Aufgaben und Projekte weiterhin unterstützen. Doch heute und an dieser Stelle verabschieden wir uns von dir als «SWISSCOFEL-Geschäftsführer».

Im Namen des Vorstands, der Mitglieder und auch im Namen aller Partner von SWISSCOFEL danke ich Dir für dein Engagement und für die Erfolge, die du für unsere Mitglieder, für unseren Verband und für die Branche erzielt hast.

Talk on Stage mit Uli Hoeness und Andreas Lukoschik

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Ehre nun unseren Gast Uli Hoeness zu begrüßen.

Als wir uns im Vorstand darüber austauschten, wen wir denn als Gastreferenten zur Generalversammlung einladen könnten, kamen wir auf die Parallelen von Fussball und unserer Branche zu sprechen.

Unsere fussball-begeisterten Vorstandsmitglieder stellten unisono fest, dass es sehr viele Übereinstimmungen gibt.

Denn auch um unseren Job gut zu machen, braucht es viel Training, eine gute Taktik, eine klare Strategie, viel Talent, noch mehr Motivation, eine ausgezeichnete Kondition, grosse Disziplin, überdurchschnittlichen Leistungswillen, eingespielte Teams und ganz besonders braucht es charismatische Leader.

Es kommt also nicht von Ungefähr, dass wir sofort an Uli Hoeness als unseren heutigen Wunsch-Gast dachten. Uli Hoeness ist nicht nur eine Legende als Fussballer, Sportchef, Verbandsmanager und Präsident des FC Bayern-München.

Als Hersteller von Fleischprodukten, genauer gesagt den traditionellen Nürnberger Rostbratwürsten, ist Uli Hoeness seit 1985 auch als Unternehmer in der Lebensmittelbranche zuhause. Seine Firma «HoWe» exportiert die Nürnberger Traditions wurst nicht nur in die EU, sondern auch in die USA, nach Japan und in die Schweiz.

Eine besondere Stärke von Uli Hoeness ist es, die richtigen Leute in einem Team zusammenzubringen und sie so zu motivieren und zu führen, dass sie Höchstleistungen bringen. Und das nicht nur einmal, sondern immer und immer wieder.

Da fragen wir uns natürlich: Wie schafft er dies?

Worauf kommt es denn wirklich an beim Führen in einem Unternehmen und im Sport? Ist erfolgreiches Führen eine Frage des Talents, der Erfahrung, oder kann man das lernen?

Unser diesjähriges Gastreferat weicht etwas von den bisherigen Ansprachen ab, denn wir haben uns für einen «Talk on Stage» oder zu Deutsch für «ein Gespräch auf der Bühne» entschieden.

Der heutige Gesprächspartner von Uli Hoeness ist Herr Andreas Lukoschik. Er lebt in Schwyz. Dort betreibt er eine Agentur für internationales Kulturmarketing und ist Redakteur des Magazins «Y Mag». Andreas Lukoschik wurde als Talkmaster bekannt, als er in den Neunzigerjahren in seinem geistreichen TV-Gesellschaftsmagazin «Leo's» prominente Persönlichkeiten empfing.

Noch ein kleiner Hinweis bevor wir starten.

Nach dem 'Talk on Stage' wird Herr Hoeness für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. So, nun gebe ich die Bühne frei für unsere zwei Gäste.

Viel Vergnügen.